::: Ebay-Tische - was taugen sie?

"Was taugt das Ebay-Modell aus Auktion 0123456789?" - Diese und ähnliche Fragen werden oft gestellt. Die kurze Antwort lautet: "Nicht sehr viel. - Und vielleicht ist der Tisch sogar noch schlechter, als man auf Anhieb erkennen kann." Weil diese Antwort zwar richtig ist, aber erstens dem Fragesteller nicht wirklich weiterhilft und zweitens noch dazu unhöflich klingt, folgt hier eine Erklärung dieser Antwort.

::: Der Ebay-Markt

Zu beachten ist, dass sich der Ebay-Markt in drei Sektoren aufteilt. Da gibt es zum einen Markentische, die (unter anderem von der Firma Lehmacher) neu oder von Privatbesitzern in gebrauchtem Zustand angeboten werden. Dann gibt es Tische des Anbieters Tuniro, der in China produzieren lässt und mit dem Anspruch auftritt, gut spielbare Tische ohne wesentliche Mängel zu einem günstigen Preis anzubieten. Schließlich - und nur um diese Tische geht es hier - gibt es das zahllose Heer namenloser Tische, die meist aus China stammen und allesamt als hochwertige "Turnier-" und "Profi-"Modelle angeboten werden. Auf genau dieses dritte Angebotssegment bezieht sich die häufige Frage "Was taugt dieser Tisch?" mit der Antwort "Nicht sehr viel. - Und vielleicht ist der Tisch sogar noch schlechter, als man auf Anhieb erkennen kann."

::: Häufige Mängel

Vergleicht man die angebotenen Modelle dieses dritten Angebotssegmentes mit guten Markentischen, fallen folgende Unterschiede immer wieder auf:

- die Fußform der Figuren ist in der Regel klobiger als die der Markenfiguren
- der Abstand zwischen Figurenfuß und Spielfeld entspricht nicht dem von den Markentischen gesetzten Standard
- die Folge: das Einklemmen der Figuren und die Pass- und Schusstechnik entsprechen nicht dem von

Marktentischen und aus der Kneipe gewohnten Gefühl
- die Verchromung der Stangen ist oft von minderwertiger Qualität
- die Figurenabstände auf 2er (und seltener 3er-Stange) entsprechen nicht der Norm
- die Tore sind oft kleiner, als es dem Turnierstandard von 20 cm oder 20,5 cm entspricht
- das Spielfeld ist oft glatter als das Spielfeld der Markentische und materialtechnisch von schlechterer Qualität
- in der Regel gibt es keine Anhebung des Spielfeldes im Bereich der Banden; Bälle können daher direkt an der Bande liegen bleiben und sind von dort nur schlecht spielbar
- die Griffe sind häufig schlecht geformt
- die Korpusbeschichtung (auch der Innenbanden) besteht oft aus billigem weichem PVC-Furnier
- Tore und Ballrückführung sind oft so gestaltet, dass Bälle ziemlich oft aus dem Tor ins Spiel zurückspringen, im Schlauch zur Ballentnahme liegen bleiben oder aus der Ballentnahme heraus bis auf den Boden fallen
- die mitgelieferten Bälle taugen nichts
- ein Gewicht von unter 80 kg, verbunden mit womöglich rutschigem Fußboden, lässt den Tisch im Spiel wandern

::: Akzeptable und überhaupt nicht hinnehmbare Fehler

Mit all diesen Unterschieden zu Markentischen kann man leben, wenn man nur zum Spaß und im Freundeskreis spielen will und der Anspruch an die Spieltechnik nicht allzu hoch ist. Auch dann ist freilich die Frage, ob man nicht mit dem Erwerb eines Tuniro oder Ullrich-Kicker (siehe auch hier wiederum die Alternativen zum Selbstbau) von vorne herein besser bedient ist. Um so mehr gilt dies, wenn der Preisunterschied dieser Tische zum angebotenen Ebay-Modell kaum noch ins Gewicht fällt. Nun gibt es aber neben den offensichtlichen sogar noch eine Reihe ziemlich versteckter Mängel, zu deren Vorhanden- oder Nichtvorhandensein sich aus den Artikelbeschreibungen in der Regel gar nichts herauslesen lässt:

- ein durchhängendes Spielfeld verleidet jeden Spielspaß gründlich, weil kein Ball dort liegen bleibt, wo er liegen bleiben soll
- ein zu geringer Abstand zwischen Figurenfuß und Spielfeld sorgt dafür, dass jeder Schuss aus dem Verteidigungsbereich abhebt und an den Spielstangen hängen bleibt; auch das verleidet jeden Spielspaß
- es kommen oft billige Kugellager zum Einsatz, die (zu) viel Spiel haben können und vor allem schnell verschlissen sind - die Stangen lassen sich dann nur noch sehr schwer und mit viel Kraftaufwand bewegen
- wenn jeder feste Schuss aus dem Tor zurück auf das Spielfeld springt, ist das auf Dauer sehr ermüdend

Über diese letzten Punkte lässt sich in den Artikelbeschreibungen der Ebay-Auktionen kaum etwas herausfinden. Nur anhand der Hochglanzbilder lässt sich eben nicht realistisch einschätzen, welche dieser versteckten Mängel die angebotenen Tische aufweisen mögen. Und das erklärt dann, warum die Frage "Was taugt dieser Tisch, der gerade bei Ebay angeboten wird?" leider so beantwortet werden muss: "Nicht sehr viel. - Und vielleicht ist der Tisch sogar noch schlechter, als man auf Anhieb erkennen kann."

::: Lassen sich Mängel nicht noch nachträglich beseitigen?

Auf einer Selbstbauseite muss sich an diese Betrachtung nun noch die Frage anschließen, ob sich ungewollt mitgekaufte Mängel nicht vielleicht nachträglich noch so beheben lassen, dass der Tisch am Ende doch ein wenig taugt. Die Antwort: Natürlich lässt sich jeder Tisch ab einer gewissen Korpusqualität mit dem entsprechenden finanziellen und zeitlichen Aufwand so weit aufwerten, dass man einigermaßen auf ihm spielen kann. Das Special Kickertisch-Tuning zeigt, was möglich ist und wie es geht. Nur: alleine der finanzielle Aufwand wird am Ende so hoch, dass sich das überhaupt nicht lohnt, wenn man die Preise für einen Tuniro- oder Ullrich-Tisch sieht. Wenn schon vorausgesetzt wird, dass der Tisch ein gewisses Spielniveau erreichen soll, dann sollten diese Tische ganz klar von vorne herein den Vorzug erhalten.